Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band: 3 (1941)

Heft: 1

Rubrik: An die Säumigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

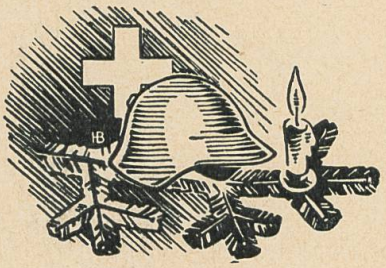
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



An die Säumigen.

Weihnachten und Neujahr liegen hinter uns. Im Schutze unserer wachsamen und starken Armee feierte das Schweizervolk bescheiden diese festlichen Anlässe. Im ganzen Lande leuchteten die Kerzen der Friedensbäume, strahlten die Augen von jung und alt und frohlockten die Herzen, im freudigen Bewusstsein, dank unserer getreuen Wächter an der Grenze sorgenlos einige Stunden der Besinnung und der Ruhe verbringen zu dürfen. Die Truppen im Feld haben ihrerseits mit Dankbarkeit und Zufriedenheit die Weihnachtsgaben des Hinterlandes in Empfang genommen. Der grosse Erfolg der Aktion Soldatenweihnacht 1940 hat erneut die Einigkeit von Heer und Volk bestätigt und gezeigt, dass der feste Wille besteht, gemeinsam Opfer zu bringen und Opfer zu tragen.

Im Plakettenerfolg wurde das Rekordresultat von rund 670,000 Stück erzielt. Viele Nachfragen konnten leider nicht mehr zufriedengestellt werden. Immerhin ist noch ein kleiner Restbestand vorhanden; wer noch eine der gediegenen Soldatenplaketten wünscht, kann diese bei Einzahlung von Fr. 1.— bei der Zentralstelle Aktion Soldatenweihnacht 1940, Effingerstrasse 3, Bern, beziehen.

Die historische Karte «Wehrhafte Schweiz» hat ebenfalls begeisterten Anklang gefunden. Das Studium der Karte rief manchem Schweizer längst Vergessenes, aber Wissenswertes über das Werden und Wachsen seiner Heimat wieder in Erinnerung.

Ueber hunderttausend Einzahlungen auf das Konto der Karte III/7017 sind bereits eingelaufen. Viele freiwillige Beiträge ergeben bis heute schon eine erfreuliche Summe. Leider können noch keine festen Zahlen genannt werden, da noch auf die Säumigen gewartet werden muss.

Allen Miteidgenossen, die ihrer Pflicht noch nicht nachgekommen sind, gilt der Mahnruf:

Vergesst Eure Beschützer im Feld nicht, leistet freudig den geforderten Tribut von Fr. 2.— auf das Konto der historischen Karte III/7017. Und vor allem setzt auch eine freiwillige Spende ein!